



## Merkblatt

# EHEC – Enterohämorrhagische Escherichia coli

Als EHEC werden gewisse krank machende Stämme von normalen Darmbakterien (*E. coli*) bezeichnet, die in der Lage sind, starke Zellgifte (Toxine) zu bilden. Sie kommen weltweit vor. Beim Menschen können die Bakterien Durchfallerkrankungen mit zum Teil schwerwiegenden Komplikationen verursachen. Bei Verdacht auf eine Erkrankung durch EHEC sollte immer eine ärztliche Abklärung erfolgen.



FÄKAL-ORALE  
ÜBERTRAGUNG



ÜBERTRAGUNG  
DURCH  
TRINKWASSER /  
NAHRUNGSMITTEL



ÜBERTRAGUNG  
DURCH NUTZTIERE



3–4  
TAGE  
ZEIT VON  
ANSTECKUNG BIS  
SYMPTOMBEGINN

## KRANKHEIT

**Ansteckung:** EHEC-Bakterien kommen normalerweise im Darm von Wiederkäuern wie beispielsweise Rindern, Schafen oder Rehen vor. Die Tiere erkranken nicht daran. Eine Übertragung auf den Menschen erfolgt fäkal-oral, vor allem über mit Kot verunreinigte Lebensmittel, Trink- oder Badewasser, oder durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren. Auch eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch über Schmierinfektionen ist möglich. Bei einer Ansteckung werden die Bakterien 5 bis 20 Tage mit dem Stuhl ausgeschieden, bei Kindern möglicherweise länger. In dieser Zeit ist eine Ansteckung anderer Personen möglich.

**Inkubationszeit:** Die ersten Beschwerden treten meist 3 bis 4 Tage nach der Ansteckung auf.

**Beschwerden:** Eine Infektion kann ohne Symptome verlaufen. Typisch sind leichte bis schwere Bauchkrämpfe, begleitet von wässrigen, teilweise auch blutigen Durchfällen, Übelkeit, Erbrechen und seltener Fieber.

**Verlauf:** Säuglinge, Kleinkinder, ältere und abwehrgeschwächte Menschen sind besonders gefährdet und erkranken häufiger schwer. Bei Kindern kommt es in 5 bis 10% der Fälle zu schweren Komplikationen mit Beteiligung der Nieren, welche bis hin zum akuten Nierenversagen führen können.

**Behandlung:** Die Behandlung richtet sich nach den Symptomen. Bei Durchfall ist es wichtig, genügend zu trinken. Eine Behandlung mit Antibiotika ist in der Regel nicht sinnvoll. Arzneimittel gegen Durchfall sollten nicht eingenommen werden, da sie die Ausscheidung der Bakterien verzögern. Bei blutigen Durchfällen sollte eine ärztliche Untersuchung stattfinden.

## SCHUTZ

**Massnahmen:** Solange die EHEC-Bakterien im Stuhl nachweisbar sind, ist der Besuch von Schule, Kindergarten oder Kita nicht erlaubt. Ebenso dürfen erkrankte Erwachsene weder in Kleinkindereinrichtungen noch im Lebensmittelbereich arbeiten.

## VORBEUGUNG

Eine Übertragung durch eine fäkal-orale Schmierinfektion von Erkrankten auf Gesunde oder von Tieren auf Menschen kann durch konsequentes Händewaschen und durch eine gründliche Händehygiene nach jedem Toilettengang und nach jedem Tierkontakt verhindert werden. Auch eine gute Küchenhygiene ist zur Vermeidung einer Infektion mit EHEC unerlässlich: Rohkost, wie Gemüse, Salat und Früchte, vor dem Verzehr gründlich waschen, Fleisch ganz durchbraten. Besonders gefährdete Personen sollten auf Rohmilch verzichten. Bei der Zubereitung von Rohfleisch und Rohkost ist auf eine strenge Trennung der Lebensmittel und auch der Messer und der Schneidbretter zu achten.